

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **32 (1916)**

Heft 19

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1 Fr. 04 zu und setzt die tägliche Arbeitszeit im Maximum auf 9½ Stunden fest.

Verschiedenes.

Die Kunstgewerbeschule in Luzern hat ihren Jahresbericht herausgegeben. Wer es nicht sonst schon wußte, daß diese von Herrn Direktor S. Weingartner geleitete und von vorzüglichen Fachlehrkräften geförderte Schule Tüchtiges leistet, der konnte sich hievon an der diesjährigen Ausstellung reichlich überzeugen. Auch der Inspektionsbericht des eidgenössischen Experten, Herrn Architekt M. Hofmann, Bern, konstatiert das. Er schreibt unter anderm: „Neben der tüchtigen praktischen Ausbildung des Schülers wird hauptsächlich auf die Klärung und Bildung des künstlerischen Verständnisses und des guten Geschmacks gearbeitet. Mit viel Liebe werden neben neuen Techniken und Formen auch die prächtigen Erzeugnisse und Kunstformen des 18. Jahrhunderts und früherer Zeiten gepflegt und dadurch den Schülern eine sichere Grundlage für ihre spätere künstlerische und berufliche Entwicklung gesichert. Die vor-handenen Arbeiten in allen Gebieten zeigen durchwegs einen guten Geschmack und viele Arbeiten eine tüchtige zeichnerische Durchbildung.“ Das ist hohes Lob, das Lehrer wie Schüler ehrt.

Die Schule war im Berichtsjahre besucht von 113 Schülern, davon waren permanente 30, Hospitanten 57; hievon 37 männlichen und 20 weiblichen Geschlechts. Die Freikurse am Abend und Sonntagmorgen waren besucht von 26 Schülern. Von den 113 Schülern waren 6 helmatberechtigt in der Stadt Luzern, 45 im Kanton, 44 in andern Kantonen und 18 im Ausland.

Unterrichtet wird erteilt im kunstgewerblichen Zeichnen (Prof. S. Weingartner), im technischen Zeichnen (Prof. Elmiger), Skizzierübungen (J. Bette), Altzeichnen und Zeichnen und Malen (Prof. H. Bachmann) dekoratives Zeichnen und Malen (D. Spreng), Holz- und Marmor-malen (F. End), Modellieren und Bildhauer-Arbeiten (J. Bette), Holzbildhauerei (R. Mattmann) und Kunstschmiede (L. Schnyder und E. Michel). Den praktischen Kurs für Metallarbeiter im Ziselieren und Treiben leitet Herr Fachlehrer L. Schnyder. Stillkunde erteilt Herr Prof. S. Weingartner.

Über die künftige Bestimmung der Wasserkirche und des Helmhauses in Zürich ist im Geschäftsberichte des Stadtrates zu lesen: Mit dem Bezuge der Stadtbibliothek in den Neubau der Zentralbibliothek werden die Räume der Wasserkirche und des Helmhauses für andere Bedürfnisse der Stadtverwaltung frei: es beauftragte daher der Stadtrat am 27. Januar 1915 die Bauverwaltung I, über die baulichen Maßnahmen und die künftige Verwendung der Bauten Antrag zu stellen. Nach umfangreicher planmäßiger Aufnahme der Bauten und einläßlichem Studium legte das Hochbauamt einen Entwurf vor, der einerseits der Bauanlage als bedeutendes Baudenkmal Rechnung trägt, andererseits die mißlichen Verkehrsverhältnisse zwischen Helmhaus und Münstlerhäusern beseitigt und die zweckmäßige Unterbringung eines Museums ermöglicht. Zur Prüfung der Baufragen, auch in ästhetischer Hinsicht, bestellte der Stadtrat eine Spezialkommission aus sachverständigen Fachmännern unter dem Vorsitz des Bauvorstandes I und zugleich unter dem Vorsitz des Stadtpräsidenten eine

größere Kommission zur Prüfung der Frage der Errichtung eines städtischen historischen Museums.

Anschaffung einer neuen Strebeleiter in Diesbach (Glarus). (Korr.) Die Gemeinde Diesbach beschloß die Anschaffung einer neuen Strebeleiter für die dortige Feuerwehr. An die Kosten werden 50 % als gesetzlicher Kantonsbeitrag aus der kantonalen Brandassessoranz-Kasse ausbezahlt.

Nach Angaben des Wünschelrutengängers und Quellsuchers in Sitten (Wallis), Abbé Marmet, hat der Gemeinderat oberhalb der Stadt Grabungen vornehmen lassen, bei denen man auf eine sehr ergiebige Quelle guten Wassers stieß.

Französische Einfuhrverbote. Ein französisches Dekret vom 18. Juli 1916 verbietet die Einfuhr in Frankreich und Algier von Holz, roh oder gesägt, sowie von Eisen und Stahl, gewissen Waren daraus, und von andern Gegenständen, roh oder in Halbfabrikaten, soweit es sich nicht um Sendungen für Rechnung des Staates handelt. Der Text des Dekretes nebst Verzeichnis der unter das Verbot fallenden Waren ist in Nr. 175 des „Schweizerischen Handelsamtsblattes“ vom 28. Juli zur Veröffentlichung gelangt.

Literatur.

Die Verwendung von Eternit. Gutachten herausgegeben vom Bund Schweizer Architekten auf Veranlassung der Schweiz Vereinigung für Heimatschutz. Verlag Benteli A.-G., Bümpliz. Preis 50 Rp.

Man muß sowohl dem Herausgeber wie dem Veranlasser Dank wissen, daß in der soviel umstrittenen Frage der Verwendung von Eternit ein durch Kundfrage unter kompetenten Fachleuten entstandenes Gutachten durch Veröffentlichung zum Gemeingut gemacht wird.

In eingehender Weise werden im Gutachten die zahlreichen Verwendungsmöglichkeiten des Eternites sowie dessen Vorzüge und Nachteile besprochen und in einem Kapitel „Schlußfolgerungen“ zusammengefaßt. So ist eine Sammlung wertvoller Fingerzeige geschaffen worden, aus der Bauherr, Architekt und Baumeister den größten Nutzen ziehen werden. Die Anschaffung der Schrift kann daher allen Interessenten im Baufache wärmstens empfohlen werden.

Der Tabak und das Rauchen. Von Dr. F. Briker in Frauenfeld. 78 Seiten kl. 8° Format, Preis 80 Cts. Verlag: Art. Institut Drell Füßli, Zürich. Inhalt: Geschichtliches. — Produktion und Verbrauch. — Kultur und chemische Bestandteile. — Das Tabakrauchen. — Wirkung. — Toxikologische Bedeutung der Rauchgase. — Hygiene des Rauchens. — Das Rauchen im gesellschaftlichen Leben. — Alkohol und Tabak. Das Rauchen der Jugendlichen.

Über den Tabak, der neben dem Alkohol bekanntlich zu den meißtverbreiteten Genußmitteln gehört, ist man selbst in gebildeten Kreisen erstaunlich wenig unterrichtet. Aufklärend und belehrend sucht der Verfasser in der Weise zu wirken, daß er uns mit den neuesten hygienischen Forschungen und namentlich auch mit den eigenen Versuchen auf diesem Gebiete vertraut macht und uns so die schädigenden Wirkungen des Rauchens, sowie die Wege zur Abhilfe vor Augen führt. Allerdings kann man über das Rauchen Erwachsener verschiedener Meinung sein, und der Hygieniker darf nicht hoffen, in diesen Kreisen den Mißbrauch bald auszurotten; andererseits steht

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen. Die Expedition.

zweifellos fest daß für die Jugend der Tabak in hohem Maße schädlich ist, und daß der Kampf gegen die Rauchvergiftung zuerst hier einzusetzen hat. Allen Rauchern und Nichtrauchern, Eltern und Erziehern wird dieses leichtverständlich und unterhaltsam geschriebene Büchlein Belehrung und Nutzen bringen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cts. in Marken (für Zufendung der Offerten) beilegen. Wenn keine Marken beilegen, wird die Adresse des Fragestellers betgedruckt.

825. Wer hat neue oder gebrauchte Holzspaltmaschine abzugeben? Offerten unter Chiffre 825 an die Exped.

826. Wer hat gut erhaltenen Antrieb für eine kleine Gattersäge, also Welle mit Vollen- und Leerrolle, Schwungrad, 1 oder 2 Stelzen, abzugeben? Offerten an A. Nebischer, Brig (Wallis).

827. Wer liefert einige Waggonz geb. rohe Parfett-Buchensienen gegen bar? Offerten unter Chiffre 827 an die Exped.

828. Wer ist Abgeber von einem guten Schleiffstein samt Gefell und einem einfachen, gebrauchten Sägengang (Hochgang)? Offerten unter Chiffre 828 an die Exped.

829. Wer hätte einen Laufwagen für Langholskräse oder Blockbandsäge billig abzugeben? Offerten unter Chiffre N 829 an die Exped.

830. Wer hätte einen gebrauchten, gut erhaltenen Waschherd für circa 80 Liter Inhalt abzugeben? Gesf. Offerten unter Chiffre 830 an die Exped.

831. Wer hat Zementröhren-Modelle, 10—20 cm Durchmesser, mit den nötigen Muffen, zum Stampfen, neu oder gebraucht, in gutem Zustande abzugeben? Offerten unter Chiffre S 831 an die Exped.

832. Wer ist Lieferant von Pitchpine-Rift-Niemen I. Qual., ca. 20 m², in Längen von 3,90 m bis 4,40 m, und zu welchem Preise pro m²? Offerten an J. Kern, mech. Schreinerei, Bülach.

833. Wer liefert kleinere Benzinölkolben von 5—10 Fr.? Offerten mit Preisangabe und Abbildung an R. Christeler, See-Fluh, Venk i. S. (Bern).

834. Wer liefert ganz feines Glaspulver? Offerten mit Preis unter Chiffre 834 an die Exped.

835. Wer hätte Mikrometer-Schraubenlehren, mit Gefäßschraube, 25—50 und 50—75 mm, gebraucht oder neu, abzugeben, oder könnte mir jemanden nennen, wo solche erhältlich sind? Offerten an Fr. Mettler, Sohr, Konstruktionswerkstätte, Arth (Schwyz).

836. Wer hätte billig abzugeben galvanisiertes Drahtgeflecht, 11 m lang, 1,50 m breit; ferner gut erhaltene Röhren, circa 1 1/2 Zoll, dienlich für Raum- und Spalierwähe, 2 Stück je 2,50 m lang, 14 Stück je 1,80 m lang, 30 Stück je 1,60 m lang? Die Röhren dürfen auch Muffen haben. Lieferbar bis Oktober. Offerten an Rud. Bolliger, mech. Wagnerei, Klingnau (Aargau).

837. Wer liefert einige 100 tannene unverleimte, altfreie Füllungen von 35—40 cm Länge und circa 23 cm Breite, 9 mm dick geschliffen, beidseitig glatt? Offerten an R. Rohr, Schreinerei, Rembura.

838. Wer hat einen 6—10 HP 3 phas. Wechselstrommotor, 350 Volt, 50 Perioden, mit Schaltkasten und Anlasser, billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 838 an die Exped.

839. Wer liefert einige 1000 saubere, gerade, roh zugeschnittene Eschenholzkäbe, 85 cm lang, 24/24 mm stark, und zu welchem äußersten Preise gegen Barzahlung? Offerten an Gebr. Grizmann, Mühlen b. Marau.

840. Wer hat sofort abzugeben 1 Mannesmann-Stahlrohr, ca. 5,50 m lang (natlos) von 170—200 mm Durchmesser? Offerten mit Preisangabe an Deco A. G., St. Gallen.

841. Wo könnte man galvanisierte Röhren, 1 1/2", circa 100 m, für Gartenzaun, beziehen? Offerten an E. Meier, Wagner, Root (Luzern).

842. Wer fabriziert sogen. Brennöl in festen Brocken? Offerten an E. Meier, Wagnerei, Root (Luzern).

843. Wer hätte einen Stahlblechrolladen, ca 2,50 m breit und 2,20 m bis 3 m hoch, abzugeben? Offerten mit Preisen unter Chiffre 843 an die Exped.

844. Welche Schweizer Firma der Holzbranche wäre in der Lage, vorteilhaft Bürstehölzer und Holzwaren für Küche und Haushalt zu erstellen oder speziell sich dafür einzurichten? Offerten unter Chiffre M 844 an die Exped.

845. Wer offeriert Kopiermaschine (autom. Drehbank zur Anfertigung von Speichen, Stielen, Geländesprossen etc.), neu oder gebraucht? Ausführliche Offerten an Postfach 4818 Pieterlen b. Biel.

846. Wer hat Kupferrohre, circa 3 m lang und 35 bis 40 mm Durchmesser, abzugeben, und zu welchem Preis? Offerten an Schlosserei Pfisterer in Thun.

847. Wo wäre eine gebrauchte oder neue Moulure, senkrecht, rechts- oder linksgehend, spez. für Holzsohlenfabrikation, mit den nötigen Eisen, zu beziehen, oder wer kann mir Bezugsquelle angeben? Offerten an Fritz Weisser, Schreinerei, Kerns (Obw.)

Kanderner

Feuerfeste Steine u. Erde

der Tonwerke Kandern 1941 a
(Generalvertretung für die Schweiz.)

VULKAN-ZEMENT

hochfeuerfest, ca. 1600—1800° (Seegerkegel 32—35).

Glasierte Wand-Platten Spaltviertel und Backsteine

KOCH & C^{IE} vormals E. Baumberger & Koch
Asphalt- und Zementgeschäft, **BASEL.**

Antworten.

Auf Frage 794. Die von Ihnen benötigten Werkzeuge beziehen Sie vorteilhaft bei Heinrich Wertheimer, Limmatstraße 50, Zürich 5.

Auf Frage 797. Wir wünschen betr. elektr. Ventilator mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten: Im-Hof & Cie., Basel.

Auf Frage 800. Einen gebrauchten, gut erhaltenen Helio-graphie-Apparat, 800/1500, auf drehbarem Gefell, hat billig abzugeben: R. Roth, Wangen a. A.

Auf Frage 801. Die Rollmaterial und Baumaschinen A.-G. „Rubag“, Zürich, Seidengasse 16, liefert Rollmaterial, gebraucht oder neu, zu vorteilhaften Bedingungen.

Auf Frage 802. Wir möchten mit dem Fragesteller behufs Erteilung geeigneter Ratschläge in Verbindung treten: Gasmotoren-Fabrik Deuk A.-G., Albirieden-Zürich.

Auf Frage 802. Ein geeignetes Projekt einer wirtschaftlich billigen Betriebsanlage kann Ihnen die Firma W. Thiele, Zürich, Uraniastraße 20, unterbreiten.

Auf Frage 803. Eine gebrauchte Deuker Sauggasmotor-Anlage, 35—40 PS, haben billig abzugeben: Schweiz. Draht- und Gummierete A. G. Altdorf (Ur).

Auf Frage 803. Einen geeigneten Kraftgasmotor kann Ihnen die Gasmotoren-Fabrik Deuk A.-G., Albirieden-Zürich offerieren.

Auf Frage 803. Gebrauchten, jedoch gut erhaltenen Kraftgasmotor hat vorteilhaft abzugeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstraße 50, Zürich 5.

Auf Frage 803. Wir haben einen gut erhaltenen Kraftgasmotor, ca. 28 HP, mit Generator, Fabrikat Lokomotivfabrik,

E. Beck

Pieterlen bei Biel-Bienne

Telephon Telephon
Telegramm-Adresse:

PAPPBECK PIETERLEN.

Fabrik für

la. Holzzement	Dachpappen
Isolierplatten	Isoliertteppiche
Korkplatten und sämtl. Teer- und Asphalt-	
Fabrikate, Beccoid teerfreies, geruchloses Bedachungs u. Isoliermaterial. Deckpapiere roh u. imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigsten Preisen.	
Falzbaupappe.	2148